

## Fachableitung

### Beitrag von „a1904“ vom 8. Mai 2024 09:24

Moin,

Ich hab einen Bachelor in Sozialwissenschaften (Bochum) und einen Master in Politischer Kommunikation (Sheffield) und habe seit 2019 in England im Marketing gearbeitet.

Hatte hier schon mehrmals überlegt Lehrer zu werden, aber das kam wegen der sehr schlechten Bezahlung hier im Vergleich zu Deutschland dann doch nicht in Frage. Nun geht es für mich bald zurück nach Deutschland und ich würde das gerne wieder aufnehmen.

In Sachen Fächer ist Sozialwissenschaften/Politik nun ganz klar ableitbar, aber wie sähe es zum Beispiel mit Englisch aus? Da wird ja meines Wissens nach auch immer händeringend gesucht.

LG,

Alex

---

### Beitrag von „Miss Othmar“ vom 8. Mai 2024 09:44

Hast du Englisch studiert? Falls nicht, kann man auch nichts ableiten.

Über welches Bundesland reden wir? In NRW gibt es neben OBAS auch die Pädagogische Einführung in einem Fach.

---

### Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Mai 2024 09:45

Dann erzähl mal: was ist denn deine bisherige Qualifikation in Englisch? Was würdest du - wem auch immer - vorlegen?

(außer, ich habe es gelesen, ein Masterstudium in England).

---

## **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 8. Mai 2024 09:46**

<https://www.schulministerium.nrw/seiteneinstieg>

---

## **Beitrag von „a1904“ vom 8. Mai 2024 10:21**

### Zitat von chilipaprika

Dann erzähl mal: was ist denn deine bisherige Qualifikation in Englisch? Was würdest du - wem auch immer - vorlegen?  
(außer, ich habe es gelesen, ein Masterstudium in England).

---

Akademisch gesehen leider eher wenig - außer das ließe sich aus dem Internationalen Kommunikationsmaster plus dem Aufenthalt und Arbeit in England ableiten.

Hatte mich natürlich auch auf der Webseite des Schulministeriums umgesehen, aber wollte vor allem wissen, wie das in der Praxis umgesetzt würde, da ich hier auch immer sehr unterschiedliche case studies gesehen habe.

---

## **Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Mai 2024 10:27**

Sorry, aber ich hoffe, dass es in keinem Bundesland ausreicht. Dann kann man auch jeden mit Abitur (C1-Nachweis) mitnehmen. Ein Abschluss in der Sprache sagt nämlich genauso wenig / viel aus.

Fremdsprachenunterricht ist wesentlich mehr als Sprechen / Schreiben.  
Abgesehen von der Didaktik, die du ja auch in der Seiteneinstiegsausbildung bekämst (hoffentlich), fehlen dir die Grundlagen in Literatur, in Linguistik und in Landeskunde.

Vor Jahren gab es in NRW den Muttersprachler-Erlass und ich glaube, selbst da musste man eine Art linguistische Vorbildung vorweisen (also Deutschstudium in Frankreich, um Französischlehrer zu werden). Glaube ich.  
und es war eine Einstellung in E11.

SoWi ist leider nirgendwo ein Mangelfach, die PE wird schwierig. Aber vielleicht in der Sek1, wo du dann mit Kuss für Englisch und alle anderen möglichen Fächer aufgenommen würdest.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2024 11:42**

#### Zitat von chilipaprika

Aber vielleicht in der Sek1, wo du dann mit Kuss für Englisch und alle anderen möglichen Fächer aufgenommen würdest.

Basierend auf einem Bachelor, Sprachpraxis, einem unpassenden Master und nichts? Ich hoffe sehr, dass das in keinem Bundesland möglich ist.

Angesichts dessen, was allerdings teilweise manchen BL anerkannt wird in der Verzweiflung, könnte der/die TE aber möglicherweise in z. B. Sachsen-Anhalt, Sachsen oder auch MeckPomm Chancen haben ein Fach anerkannt zu bekommen, ggf. dann mit der Auflage ein zweites Fach berufsbegleitend nachzustudieren.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Mai 2024 11:44**

Naja, PE (ein Fach) in Politik ist technisch möglich (NRW), und auch wenn Politik kein Mangelfach ist: an der Sek1 ist ALLES Mangelfach, also durchaus möglich, dass eine Schule den Weg nimmt, wohlwissend, dass er danach in Englisch (und Deutsch und Erdkunde und Geschichte und Philo etc...) eingesetzt wird.

Ich habe nicht gesagt, dass ich es gut finde und empfehle, aber...

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Mai 2024 13:57**

Also "native speaker" bist du [a1904](#) nicht, richtig?

Ich frage deshalb, weil es hier in NDS wohl in Ausnahmefällen möglich ist, den Seiten-/Quereinstieg in der Muttersprache zu machen. So geschehen bei einer meiner Kolleginnen, die aus den USA kommt und dort Politik und Germanistik studiert hat. Sie durfte den "Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst" in Politik und Englisch machen (hatte aber vorher auch schon einige Jahre als Englisch-Lehrkraft in der Erwachsenenbildung gearbeitet) und ist mittlerweile verbeamtet.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 8. Mai 2024 18:45**

#### Zitat von CDL

Ich hoffe sehr, dass das in keinem Bundesland möglich ist.

Bist du aber böse! Es kommt doch gar nicht darauf an, ob jemand irgendwas studiert hat. Hauptsache, man kann gut mit Kindern umgehen, das ist viel wichtiger.

- Ich hoffe, die Ironie wird klar. Kürzlich habe ich es mir mit einer Klinikkollegin verscherzt, die ich (ganz freundlich und diplomatisch, ehrlich!) darauf hinzuweisen mir erlaubt habe, dass eine Ausbildung zum Handelsfachwirt auch in Kombination mit der Ausbildung als Kunsttherapeutin nicht für den Einstieg ins Lehramt ausreicht. Nein, auch nicht an der Grundschule.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 8. Mai 2024 21:19**

#### Zitat von fossi74

Bist du aber böse! Es kommt doch gar nicht darauf an, ob jemand irgendwas studiert hat. Hauptsache, man kann gut mit Kindern umgehen, das ist viel wichtiger.

- Ich hoffe, die Ironie wird klar. Kürzlich habe ich es mir mit einer Klinikkollegin verscherzt, die ich (ganz freundlich und diplomatisch, ehrlich!) darauf hinzuweisen mir erlaubt habe, dass eine Ausbildung zum Handelsfachwirt auch in Kombination mit der Ausbildung als Kunsttherapeutin nicht für den Einstieg ins Lehramt ausreicht. Nein, auch nicht an der Grundschule.

Manchmal bleibt nur der schmerhaft ehrliche Weg, ohne großes Drumherumreden.

---

## **Beitrag von „s3g4“ vom 19. Mai 2024 18:07**

### Zitat von fossi74

Bist du aber böse! Es kommt doch gar nicht darauf an, ob jemand irgendwas studiert hat. Hauptsache, man kann gut mit Kindern umgehen, das ist viel wichtiger.

Ironie ja, alles legitim. Der zweite Satz ist aber trotzdem wichtig. Da hilft scheinbar kein Studium oder Vorbereitungsdienst. Es landen Arschlöcher im Schulsystem und nicht zu knapp. Zum Glück sind die nur sehr selten hier anwesend 😊